

maxximum

Die Zeitschrift für Freunde und Anwender der gotomaxx-Produkte



 <p>Vom 03.03.–08.03.2009 in Hannover</p>	 <p>Einsparpotenziale in Zeiten der Finanzkrise</p>	 <p>Kalkulieren Sie Ihr persönliches Einsparpotenzial</p>	 <p>Eine Geschichte mit Zukunft</p>	 <p>Unser Messteam freut sich auf Sie</p>
--	--	---	--	--

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, sehr geehrte Anwender/innen der gotomaxx Produkte,

aktueller denn je ist das Thema der elektronischen Rechnung (EBPP) für Unternehmen aller Branchen durch die Finanzkrise geworden. Dies gilt national wie auch international. Die systematische Suche nach Einsparpotenzialen gehört für Entscheider und Prozessoptimierer heute zu den vorrangigen Aufgaben im Tagesgeschäft. Angesichts der Größenordnung der möglichen Einsparungen, die mit der Umstellung auf das elektronische Rechnungsverfahren verbunden sind, rückt die Alternative EBPP zwangsläufig in den Fokus. Zu diesem Thema der

Einsparpotenziale finden Sie auf Seite 2 dieser maxximum-Ausgabe einen gesonderten Artikel.

Eine entscheidende Voraussetzung für das rechtssichere elektronische Rechnungsverfahren ist die Einbindung einer qualifizierten elektronischen Signatur. So haben wir dieser nicht ganz unkomplizierten „Geschichte“ die Titelstory dieser Ausgabe gewidmet. Zu den genaueren Hintergründen der elektronischen Signatur finden Sie auf Seite 2 und 3 eine ausführlichere Darstellung.

Spannende Themen und Entwicklungen in dieser Ausgabe von maxximum, zu der ich Ihnen wieder ein maxximum Lesevergnügen wünsche!



Matthias Neumer
Geschäftsführer
gotomaxx software GmbH

Der elektronische Belegversand – der Schlüssel zu immensen Einsparungen – nicht nur in Zeiten einer Rezession

Elektronischer Belegversand

In Zeiten der Finanzkrise und dünner Finanzdecken steht für viele Unternehmen das Thema „Kosten sparen – in allen Bereichen“ ganz oben auf der Tagesordnung. So kommt es auch, dass der elektronische Belegversand und die mit ihm verbundenen Möglichkeiten für weit reichende Kosteneinsparungen immer mehr in den Mittelpunkt rücken, auch wenn das Thema selbst zunächst nicht ganz unkompliziert erscheint. Hierin liegt auch einer der Hauptgründe, warum sich die Nutzung des digitalen Belegversandes inkl. der elektronischen Signatur noch nicht flächendeckend im Behörden- und Wirtschaftsleben ausgebreitet hat. Obwohl die möglichen Anwendungsfelder der eRechnung und eSignatur und deren große Potenziale hinsichtlich Kosteneinsparungen und Prozessoptimierungen bekannt sind und obwohl die moderne Technik heute bereits eine denkbar einfache Nutzung ermöglicht, sind Mittelstand und kleinere Unternehmen erst jetzt auf dem Sprung, die eRechnung vermehrt zu nutzen.



Die „Großen“ sind seit Jahren systematisch dabei

Die hohen Ebenen der Wirtschaft, Großunternehmen aus Handel, Dienstleistung und Industrie sind da schon einen Schritt weiter. Insbesondere die „elektronisch zu- bzw. bereitgestellte Rechnung gehört zu den am meisten genutzten und spannendsten Anwendungsfeldern, weil hier enorme Einsparungen auf beiden Seiten zu Buche schlagen“, erläutert gotomaxx-Vertriebsleiter Wolfgang Stier.

Bei der elektronischen Rechnungsstellung ist die qualifizierte elektro-

nische Signatur die entscheidende Voraussetzung, damit der Rechnungsempfänger einen sofortigen Vorsteuerabzug geltend machen kann. Neben den Einsparungen im Bereich der Porto- und Prozesskosten beim Versender vereinfachen sich für den Rechnungsempfänger die Prozesse im Bereich der Rechnungseingangsprüfung und es verkürzen sich Skontozeiten, die es ermöglichen Rechnungen unter Berücksichtigung des Skontos schneller zu überweisen – ein Vorteil für beide Seiten! Gelder, die hier bei Verbänden und großen Unternehmen eingespart werden, belaufen sich

zum Teil auf mehrere hunderttausend Euro.

Für die Erzeugung der eRechnung bietet gotomaxx vollautomatisierbare Komplettlösungen, bei denen der Anwender „nur noch per Mausklick die Bereitstellung auslösen muss“, erläutert Wolfgang Stier. „Als Spezialisten für digitalen Dokumentenversand und Vorreiter in Sachen automatisierter EBPP-Komplettlösungen (Electronic Bill Presentment and Payment) haben wir bei gotomaxx frühzeitig auf diese Einfachheit für den Anwender größten Wert gelegt.“

Kalkulation



Gerne kalkulieren wir unverbindlich Ihr Einsparpotenzial:

Wir benötigen lediglich folgende Angaben von Ihnen per Post, Fax oder E-Mail:

- Anzahl der Papierbelege im Rechnungsausgang/Jahr
- Anzahl der Papierbelege im Rechnungseingang/Jahr
- Anzahl der Personen, die diese Themen in Ihrer Organisation betreuen

gotomaxx software GmbH, Alte Bundesstr. 10/16, 76846 Hauenstein, Fax: 06392-995 599, E-Mail: info@gotomaxx.de

Die elektronische Signatur – eine Geschichte mit immer mehr Zukunft

eSignatur

„Wenn Sie bitte hier unterschreiben“ – hört man diesen Satz, weiß man sofort: Jetzt wird's amtlich. Eine Unterschrift ist uns allen im Bewusstsein als eine wichtige Formalie, eine Bestätigung, die man nicht einfach bedenkenlos unter jedes Schriftstück setzen sollte.

Wichtig bis dato:

die Unterschrift von Hand

Kaufverträge, Quittungen, Genehmigungen, Bestätigungen aller Arten, Anträge ... Im Verwaltungs- und Geschäftsleben wimmelt es von Dokumenten/Belegen, die juristisch nur dann Gültigkeit haben, wenn die Unterschrift untendrunter steht. Und „untendrunter“ weist auf ein wesentliches (Wort-)Merkmal einer rechtsverbindlichen Unterschrift hin: Sie muss unter-zeichnend stehen.

Kommender Standard:

die elektronische Alternative

In der modernen globalisierten (Internet-)Welt, in der digitale Plattformen alte Standardwege und -verfahren Zug um Zug ablösen, erschien ein gleichwertiger elektronischer Ersatz für die händische Unterschrift schon frühzeitig wünschenswert – vor allem vor dem generellen Hintergrund der immensen Vorteile durchgängig digitaler Prozessketten. Bereits 1995 schrieb die Presse: „Mit digitalen Archivierungssystemen und automatisierter Vorgangsbearbeitung unter Umgehung des ‚Medienbruchs‘ (Datei – Papier) ließen sich jährlich gigantische Summen einsparen, nicht nur für Papier. Heerscharen von Sachbearbeitern sind heute noch damit beschäftigt, Inhalte eingehender Papierdokumente in Rechner einzutippen, Bearbeitungsergebnisse auszudrucken, zu verschicken oder dem bürokratischen Dreikampf (Knicken, Lochen, Abheften) zu übergeben. Das Stuttgarter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation prognostiziert in einer Untersuchung für die Automatisierung dieser Vorgänge neben erheblichen Kostenreduzierungen eine Bearbeitungsbeschleunigung um den Faktor 10.“

Die elektronische Signatur – nur „qualifiziert“ ein vollwertiger Ersatz für die Handunterschrift

Die Entwicklung der digitalen Signatur hat – nach langem Tausziehen um Standards innerhalb der Europäischen Union – unterschiedliche



Stufen/Varianten hervorgebracht. Je nach Anwendungsumgebung und Anforderungen stehen heute entsprechend der verabschiedeten Richtlinie drei Formen von Signaturen zur Verfügung: die „einfache“, die „fortgeschrittene“ und die „qualifizierte“, die in ihren Anforderungen an die technische Infrastruktur variieren. Eine „einfache Signatur“ ist in einem virtuellen Dokument im Prinzip nichts anderes als die reine Absender-Namensnennung des Autors/Absenders wie in einer E-Mail. Hierzu zählt auch die eingescannte Unterschrift, die etwa als Bitmap-Datei eingebaut wird. Diese einfachen Signaturen genießen keinen (zusätzlichen) Beweiswert vor Gericht, da sie weder die „Authentizität/Identität“ des Verfassers noch die „Integrität“ (Un-

verfälschtheit) des Dokuments gesichert nachweisen.

Im Gegensatz zur einfachen Signatur leistet die sogenannte „fortgeschrittene Signatur“ den gesicherten Nachweis des Unverändertseins eines Dokumentes. Ende der 90er Jahre war sie vor allem als Verschlüsselungs- und Authentifizierungsverfahren stark verbreitet. Primär für die E-Mail-Verschlüsselung vorgesehen (PKI – Public Key Infrastructure), entwickelten sich für die „fortgeschrittene Signatur“ schnell andere und weiterführende Anwendungsbereiche wie etwa zur Authentifizierung bei Kontrollsystemen (physische Eingangskontrollen, Netzwerkzugänge etc.).



Leserschrift:



gotomaxx software GmbH
 Alte Bundesstraße 10,16
 76846 Hauenstein
 Telefon: +49 6392 - 995 - 100
 Telefax: +49 6392 - 995 - 599
 E-Mail info@gotomaxx.com
 www.gotomaxx.com

gotomaxx software GmbH • Alte Bundesstraße 10,16 • 76846 Hauenstein

eSignatur

Sicherer Nachweis von „Authentizität“ und „Integrität“

Es dauerte nicht lange, bis die „fortgeschrittene Signatur“ aufgrund der sich bildenden Gesetzeslage von der „qualifizierten Signatur“ zunehmend verdrängt wurde. Die EU-Richtlinie (1999) und das deutsche Signaturgesetz (2001) schrieben die eindeutige Identifizierbarkeit/Authentifizierung des Absenders als weiteres Pflichtleistungsmerkmal für Signaturen vor, um diese als juristisch gleichwertigen Ersatz für die händische Unterschrift nutzen zu

Fortsetzung von Seite 3

können (§ 2 Nr. 3 Signaturgesetz). Somit war die „qualifizierte Signatur“ im rechtssicheren digitalen Dokumententransfer die einzige Alternative geworden.

Jedoch erst 2006, nachdem verschiedene Anbieter und Softwarehersteller komfortable praxistaugliche Lösungen für den rechtssicheren elektronischen Dokumentenaustausch entwickelt hatten, setzte die erste große Anwendungswelle ein. Diese Systeme beinhalteten vielfach eine automatisierte Einbindung von Signatur-Workflows. Vorreiter in der Nutzung dieser Systeme waren

vor allem in der Industrie und im behördlichen Umfeld zu finden. Ob bei der Elektronischen Steuererklärung (ELSTER), der Vergabe öffentlicher Aufträge (Ausschreibungen laufen hier mittlerweile teils nur noch über Onlineplattformen) oder bei Anträgen, Genehmigungen und Datenübermittlungen verschiedenster Art – im Amt ist heute bereits vieles digitalisiert.

In der Wirtschaft ist vor allem die elektronische Rechnungsstellung (EBPP) aus den bekannten Wirtschaftlichkeitsgründen ins Blickfeld von Prozessoptimierern gerückt. ■

Mit gotomaxx auf der CeBIT 2009 ...

Die gotomaxx software gmbh stellt die CeBIT einmal mehr ins Zeichen von Teamwork.



Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Distribution² GmbH, SoftENGINE GmbH und inoxision GmbH werden wir am Stand Halle 5 / E 04 die neuesten Lösungen und Highlights aus den Bereichen der digitalen Kommunikation, EBPP, elektronisches Dokumentenmanagement und Archivierung präsentieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand! Vom 03. - 08.03.2009 steht Ihnen unser Vertriebsteam in der Halle 5 / E 04 für Fragen und Gespräche zur Verfügung:

Das CeBIT-Messteam der gotomaxx



Wolfgang Stier



Markus Siener



Jens Haus



Christian Müller



J. Bisson